

Allgemeine Beschreibung

Der Funk-Wassermelder dient zur Warnung, wenn Wasser austritt, z.B. weil die Badewanne überläuft oder die Waschmaschine undicht ist. Er wird einfach auf den Fußboden gelegt. Wenn der Funk-Wassermelder ausgelöst wird, gibt er ein akustisches Alarmsignal vor Ort aus und sendet ein Funksignal an das zugehörige Notrufgerät.

Der Funk-Wassermelder kann mit allen aktuellen Hausnotrufgeräten von Tunstall sowie mit dem CareAssist verwendet werden. Die Funkreichweite ist abhängig von der Gebäudestruktur und beträgt in Verbindung mit diesen Notrufgeräten bis zu 50 m.



Bevor Sie den Funk-Wassermelder benutzen

Bevor der Funk-Wassermelder benutzt werden kann, muss er programmiert und platziert werden. Dieses erledigt ein Techniker. Dieser sollte Ihnen anschließend die Funktion des Funk-Wassermelders erklären. Lesen Sie aufmerksam diese Gebrauchsanweisung. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Notrufempfänger.

Programmierung (nur für Techniker)

Ordnen Sie den Funk-Wassermelder dem zugehörigen Notrufgerät zu, wie in der Dokumentation zu dem Notrufgerät beschrieben. Um den Funk-Wassermelder für die Zuordnung auszulösen, stellen Sie ihn auf ein feuchtes Tuch. Nach der Zuordnung führen Sie einen Testruf aus, wie im Abschnitt „Testruf regelmäßig durchführen“ beschrieben.

Platzierung

Der Funk-Wassermelder muss wie folgt platziert werden: auf einer ebenen Fläche, mit dem roten Tunstall-Logo nach oben, in der Nähe zu dem Gerät, das überwacht werden soll (z.B. Waschmaschine, Badewanne) und zwar dort, wo der Wasseraustritt erwartet wird. Achten Sie darauf, dass der Funk-Wassermelder nicht im Wege ist, d.h. dass niemand über ihn stürzen kann.

Nach der Platzierung lösen Sie einen Testruf aus, um sicherzustellen, dass das Funksignal von diesem Ort das Notrufgerät erreicht.

So wird Wasseraustritt gemeldet

Auf der Unterseite des Funk-Wassermelders befinden sich drei Metallsonden. Wenn Wasser erkannt wird, piept der Funk-Wassermelder. Drei Sekunden nach Erkennen des Wasseraustritts/der Überschwemmung löst das zugehörige Notrufgerät einen Notruf aus.

Piepton

Der Funk-Wassermelder piept solange in schneller Tonfolge, wie Wasser erkannt wird.

HINWEIS! Der Funk-Wassermelder gibt auch einmal pro Minute einen Piepton aus, wenn die Batterie der 9 V-Blockbatterie schwach ist.

Testruf regelmäßig durchführen

Testen Sie Ihren Funk-Wassermelder regelmäßig einmal im Monat. Achtung: Tauchen Sie den Funk-Wassermelder nicht in Wasser ein. Um den Funk-Wassermelder zu testen, legen Sie ihn auf ein feuchtes Handtuch.

Wenn der Funk-Wassermelder korrekt funktioniert, piept er und das zugehörige Notrufgerät löst einen Notruf aus.

Wenn kein Notruf ausgelöst wird, funktioniert der Funk-Wassermelder nicht. Informieren Sie Ihren Notrufempfänger. Dieser kümmert sich dann um die Behebung des Fehlers.

Batterien

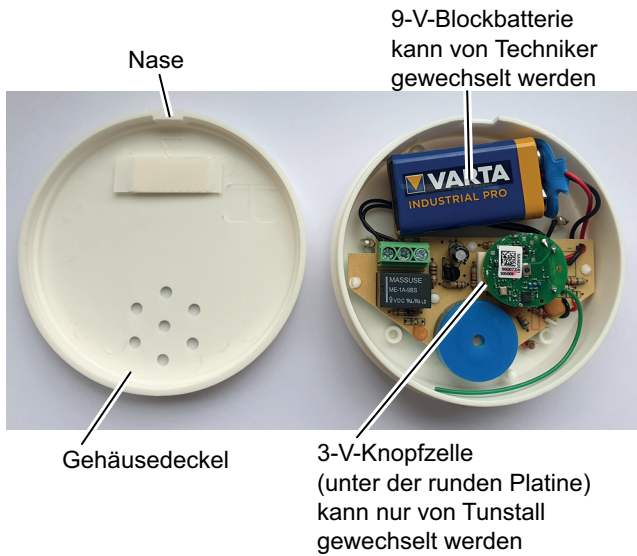
Der Funk-Wassermelder enthält 2 verschiedene Batterien:

- 9-V-Blockbatterie (zur Wassermeldung): Diese Batterie sollte alle 12 Monate gewechselt werden. Wenden Sie sich hierzu an einen Techniker. Wenn die Batterie dennoch schwach ist, gibt der Funk-Wassermelder einmal pro Minute einen Piepton aus. Die Batterie muss nun umgehend von einem Techniker ersetzt werden, wie auf der zweiten Seite beschrieben.
- 3-V-Lithium-Knopfzelle (zur Funkübertragung): Die Lebensdauer dieser Batterie beträgt ca. 20.000 Auslösungen über 3 Jahre. Wenn die Batterie schwach ist, sendet der Funk-Wassermelder ein spezielles Signal an das zugehörige Notrufgerät. Das Notrufgerät informiert den Notrufempfänger über die schwache Batterie. Der Funk-Wassermelder muss umgehend zum Austausch der Batterie zum Tunstall-Werk eingeschickt werden.

Technische Daten

Abmessungen (H x Ø)	31 x 90 mm
Gewicht	142 g
Batterie des Wassermelderstromkreises	9-V-Blockbatterie (E-Block) Alkali-Mangan, wechselbar
Batterie des Funkstromkreises	3-V-Lithium-Knopfzelle Lithium-Mangandioxid, CR2032 (kann nur von Tunstall gewechselt werden)
Funkfrequenz	869,2125 MHz
Max. abgestrahlte Sendeleistung	< 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung
Umgebungstemperatur:	-10 °C bis +55 °C

9-V-Blockbatterie ersetzen (nur für Techniker)



1. Öffnen Sie das Gehäuse des Funk-Wassermelders, indem Sie den Deckel von dem Gehäuse abhebeln. Gehen Sie vorsichtig vor, während Sie etwas Kraft anwenden müssen.
2. Ersetzen Sie die 9-V-Blockbatterie durch eine hochwertige Batterie desselben Typs (9V, 6LR61/4022, Alkaline).
3. Verschließen Sie das Gehäuse, indem Sie den Deckel aufdrücken. Dabei muss die flache Nase im Deckel in die Aussparung im Gehäuse gelangen.
4. Führen Sie einen Testruf aus, wie im Abschnitt „Testruf regelmäßig durchführen“ beschrieben.

Die Altbatterie muss an einer Sammelstelle für Altbatterien oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Entsorgung



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die Batterien des nicht mehr gebrauchsfähigen Funk-Wassermelders müssen an einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden. Der nicht mehr gebrauchsfähige Funk-Wassermelder muss getrennt von den Batterien an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tunstall Healthcare (UK) Ltd, dass der Funk-Wassermelder den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.tunstall.co.uk/approvals>.

